download unter www.biologiezentrum.at

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Sitzung vom 18. November 1889.

Vorsitzender Herr Professor Cabanis. — Vor dem Eintritt in die Tagesordnung spricht der Unterzeichnete Worte der Erinnerung an den am 19. October dahingeschiedenen König Dom Luis von Portugal, der als Ehrenmitglied seit 1856 der Gesellschaft angehört hat. Wenn auch nicht wie Kronprinz Rudolf selbst schriftstellerisch thätig, hatte der Verstorbene doch stets regsten Antheil an der Entwicklung der ornithologischen Wissenschaft genommen und in seinem Lande ausserordentlich viel für die Förderung derselben gethan. Wer immer als Ornithologe nach Portugal kam, durfte sicher sein, beim Könige die weitestgehende Unterstützung und die verständnissvollste Förderung seiner Pläne zu finden. Dr. Rev. William Tait und vor allem der unvergessliche Alfred Brehm, welchen der König ausserordentlich hoch schätzte, und den er durch hohe Auszeichnungen zu ehren wusste, haben dies erfahren. Dom Luis liebte es, mit Fachgenossen über die reiche Vogelwelt seines Vaterlandes zu sprechen und etwa bestehende irrthümliche Ansichten über dieselbe aufzuklären. In seinem Reiche hat der König sehr viel für die Entwicklung der Vogelkunde gethan. Die planmässige Erforschung der westafrikanischen Besitzungen Portugals durch Anchieta, Monteirov, Souza u. A., die Herausgabe der Ornithologie d'Angola durch Prof. Barboza du Bocage, ja die Berufung dieses hervorragenden Gelehrten zum Minister der Colonien dürften der eigensten Initiative des Königs und seiner Liebe zur ornithologischen Wissenschaft zuzuschreiben sein. Die Anwesenden ehren das Andenken an das dahingeschiedene Mitglied durch Erheben von den Sitzen.

Die Herren Prof. Cabanis, Dr. Reichenow und der Unterzeichnete legen eine grössere Anzahl neu erschienener Veröffentlichungen vor und referiren über dieselben. Es sind vornehmlich Arbeiten von Shelley über ostafrikanische Arten, eine Arbeit von Nehring über die Herkunft der Moschusente, Hyonetta moschata, verschiedene Nummern amerikanischer Zeitschriften, die ersten Hefte der vierten Auflage von Friedrich's Naturgeschichte der deutschen Vögel u. s. w., welche zur Besprechung gelangen.

Im Anschluss an die von Meyer & Helm im 4. Jahresberichte für Sachsen gegebenen Mittheilungen über das Vorkommen des Rosenstaars in Europa im Jahre 1889 und in früheren Jahren berichtet Herr Dr. Reichenow, dass er auch aus Ostpreussen Beobachtungen erhalten hätte, nach denen in der Nähe von Gumbinnen Vögel dieser Art erlegt worden sind.

Herr Hartert legt aus seinen reichen Sammlungen eine grosse Anzahl seltener Arten aus den Gattungen Dicaeum, Cissa, Budytes und Motacilla vor, welche von ihm auf seiner letzten Reise auf Sumatra und in Indien gesammelt worden sind. Interessant sind die Ausführungen des Vortragenden über eine Anzahl von nahe ver-

download unter www.biologiezentrum.at

wandten, sehr schwer zu unterscheidenden, weissen Bachstelzen, von Motacilla Hodgsoni, leucopsis, dukhunensis und baicalensis.

Der Genannte sprach alsdann über die Lebensweise des in Indien ungemein häufigen Milan's, Milvus govinda und betonte vornehmlich die Frechheit, mit der diese Raubvögel in Calcutta und im Hafen dieser Stadt auf Jagd gehen. Der Reisende sah einmal 34 Milane in der Takelage seines Dampfers. Beim Ergreifen der Beute beobachtete Herr Hartert, dass diese Vögel nicht, wie man gewöhnlich abgebildet sieht, im Fliegen die Fänge im Fersengelenk gebogen tragen, sondern nach hinten weit ausgestreckt wie die Reiher, so dass sie beim Stossen aus dieser Lage nach vorn und dann nach unten schlagen. Herr Hartert hat diese Bewegung so oft beobachtet, dass kein Zweifel darüber sein kann. Eine längere Debatte entspinnt sich darüber wie unsere Raubvögel beim Fliegen die Fänge tragen. Die Meinungen hierüber gehen auseinander, wirklich correcte Beobachtungen liegen nicht vor.

Herr Hartwig legt Nest und Gelege des Goldhähnchens von Madeira, Regulus madeirensis vor, solche von Fringilla tintillon und vom wilden Canarienvogel. Bei Vorlage der letzteren bemerkt Herr Hartwig, dass er glänzend weisse Nester, wie sie Bolle beschreibt, nie gefunden habe, sondern nur solche, welche innen mit weisser Pflanzenwolle ausgepolstert sind. Ferner werden Eier vom Sturmtaucher, Puffinus cinereus von den Desertes, sowie Bälge ven Steinschmätzer, Saxicola oenanthe vorgelegt, welch' letztere Art neu für Madaira ist.

Herr Hocke berichtet über ein im Anfang October bei Friedrichshagen, Prof. Brandenburg, geschossenes Exemplar des Schlangenadlers, Circaëtus gallicus. Derselbe legt fernereine grosse Serie von Eiern der Lachmöve, Larus ridibundus, vor, welche von ihm auf der Insel Beuchel, an der Küste von Rügen gelegen, gesammelt worden sind und ganz ausserordentlich sowohl in Bezug auf Gestalt und Färbung wie Zeichnung variiren.

Herr Dr. Reichenow legt eine grosse Anzahl von Nusshehern vor und charakterisirt eine bisher übersehene neue Art dieser Gattung aus Europa, welche er Nucifraga relicta benennt. Der Vortragende bespricht eingehend die drei in Europa vorkommenden Arten. Er unterscheidet, wie folgt: Nucifraga caryocatactes (Lin.): dickschnäblig, mit hellem braunen Rücken, grossen weissen Flecken auf demselben und auf der Brust, bewohnt den Norden unseres Erdtheils; Nucifraga macrorhyncha Br.; dünnschnäblig, mit hellem braunen Rücken und gleicher Fleckung wie der weisse Brutvogel im nördlichen Russland und in Sibirien; Nucifraga relicta n. sp. mit dunkelbraunem Rücken in allen Altersstufen (selbst die hellsten Individuen der neuen Art sind bedeutend dunkler als solche der vorgenannten Arten!) mit schmaleren Flecken auf Brust und Rücken, bewohnt die südeuropäischen Gebirge.

Herr Dr. Schäff referirt über eine interessante Arbeit des Herrn Prof. Dr. Nehring, welche den Transport thierischer Reste durch Vögel und ihre Bedeutung für Geologie und Paläontologie behandelt.

Berlin. Herman Schalow.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Schalow Herman

Artikel/Article: Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin 572-573